

Stichworte Bericht des Vorstandes
Dbv-Mitgliederversammlung 3. Dezember 2012

Liebe Mitglieder des dbv-Landesverbandes Baden-Württemberg,

ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung in der Stadtbibliothek Karlsruhe.

- Dank an die Stadtbibliothek Karlsruhe für die Gastfreundschaft
- Seit einem Jahr habe ich den Vorsitz des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband übernommen und es war wieder ein Jahr, in dem einige Meilensteine auf dem Weg, die Bibliotheken stärker in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu verankern und verbindlichere Rahmenbedingungen zu bewirken, erreicht wurden. Ich bin immer wieder beeindruckt, welche großartigen Leistungen da Tag für Tag in den Bibliotheken im Land erbracht werden. Bibliotheken sind unverzichtbare Partner in Bildung und Kultur, für Forschung und Lehre, für die Zukunft unserer Gesellschaft. Und sie eint die gemeinsame Aufgabe, den freien Zugang zu Information und damit einen zentralen Grundwert in unserer Gesellschaft zu sichern. Das scheint mir ein wichtiges gemeinsames Ziel aller Bibliothekssparten und deshalb möchte ich diese Zielsetzung auch in den nächsten Jahren verstärkt in der öffentlichen Wahrnehmung verankern.
- Ein erster Schritt ist unser 50jähriges Jubiläum, das wir am 1. Februar 2013 im Landtag Baden-Württemberg in Stuttgart, feiern wollen. Als Festredner konnten wir Andreas Sentker, Ressortleiter Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT sowie Herausgeber ZEIT Wissen gewinnen. Ein besonderer Dank gilt da Frau Dörr, die den Kontakt zu Herrn Sentker vermittelt hat und Frau Vonhof, die die mühselige Aufgabe übernommen hat, sich federführend für den Vorstand um das Jubiläum zu kümmern. Im Anschluss an den Festakt planen wir fünf offene Themenforen zu den Themen Open Access, Digitalisierung, Bibliotheken als Bildungspartner für Kindergarten und Schule, Bibliotheken als Partner der Weiterbildung und Bibliotheken und Qualität. Wir hoffen, mit den Themenforen besonders die Politik anzusprechen.
- Wie in den Vorjahren lag ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten im letzten Jahr in den Kontakten zu den Landtagsfraktionen und den kommunalen Landesverbänden. Wie sie wissen, hatte der Landesverband 2009 mit den kommunalen Landesverbänden eine gemeinsame Erklärung erarbeitet „Die öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe“. Daran anknüpfend wurde nun ein weiteres Positionspapier entwickelt, das den Stellenwert der Bibliotheken als Bildungspartner für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase beschreibt. Hier gilt mein besonderer Dank Herrn Stierle und Herrn Blim für ihren Einsatz in den Verhandlungen mit den kommunalen Landesverbänden. Dieses Papier wurde im Rahmen des Bibliotheksfrühstücks am 25. Oktober 2012 in Neckarsulm feierlich unterzeichnet. Dass ein weiteres Positionspapier gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden verabschiedet werden konnte, ist ein Zeichen für die Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit.

Das Papier endet mit der Aussage, dass die Kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg und der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband suchen das Gespräch mit der Landesregierung, um gemeinsam Perspektiven und Grundlagen für eine zeitgemäße Entwicklung und Ressourcenausstattung öffentlicher Bibliotheken zu erörtern. Das ist wieder ein kleiner nächster Schritt auf dem Weg zu dem großen Ziel der Bibliotheken, verbindlichere Rahmenbedingungen zu schaffen.

- Auch im Berichtsjahr hat der Landesverband zu seinem traditionellen Bibliotheksbrunch zum Tag der Bibliotheken eingeladen. Dankenswerterweise hat die Mediathek in Neckarsulm die Veranstaltung ausgerichtet. Wie gesagt, im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Unterzeichnung des gemeinsamen Positionspapiers mit den kommunalen Landesverbänden. Weiterhin waren Vertreter der Landtagsfraktionen gebeten worden, zu den Fragen nach der Zukunft der Bibliotheken und nach verbindlicheren Rahmenbedingungen und dem Thema Bibliotheksgesetz Stellung zu nehmen. Es ist normal, dass bei solchen Veranstaltungen keine verbindlichen Versprechungen erwartet werden können. Aber die Tatsache, dass das Thema Bibliotheken und Bibliotheksgesetz immer wieder auf die Tagesordnung gebracht wird, sichert die kontinuierliche Lobbyarbeit.
- Anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg im März 2011 hatte der dbv-Landesverband in Zusammenarbeit mit dem Landesverband des BIB Wahlprüfsteine herausgegeben. Im September 2012 hat die Landtagsfraktion der CDU eine Anfrage zu den Planungen des Landes in Sachen Bibliotheksgesetz gestellt, die von Seiten der Landesregierung zurückhaltend beantwortet wurde. Der Landesverband wird im Januar 2013 Vertreter der Regierungsfractionen zu einem Gespräch einladen, um die Möglichkeiten einer besseren Verankerung der Bibliotheken auszuloten.
- In einem Gespräch mit der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport wurde verabredet, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Schulen zu erarbeiten, die auch mit dem Landesverband des BIB abgestimmt werden soll. In dieser Vereinbarung soll auch das Thema der Schulbibliotheken aufgegriffen werden. Als Grundlage für einen baden-württembergischen Entwurf untersucht der Vorstand im Moment die Vereinbarungen anderer Bundesländer. Sobald erste Ideen für einen Baden-württembergischen Entwurf vorliegen, werden wir diese mit der Fachwelt abstimmen.
- Der Fotowettbewerb zum Tag der Bibliotheken 2011 war sehr erfolgreich. Aus den Fotos wurde nun eine Wanderausstellung zusammengestellt, die inzwischen bis 2014 verplant ist. Eine zweite Version mit Zitaten der Paten der Aktion Treffpunkt Bibliothek verbindet die Ausstellung mit der bundesweiten Aktion des dbv.
- Wie jedes Jahr hat der dbv-Landesverband den landesweiten Fredericktag unterstützt. Die zentrale Auftaktveranstaltung fand in der Stadtbibliothek Stuttgart statt. Der Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband hat dem Bibliotheksverband als Geburtstagsgeschenk zu 15 Jahren Frederick Tag den Frederick- Lese-Preis für das Jahr 2013 symbolisch in Form eines

Schecks im Höhe von 40.000 EUR überreichen. Besonders zu danken ist Herrn Blim, der den Fredericktag und die Auftaktveranstaltung zusammen mit dem Team der Stadtbibliothek Stuttgart organisiert hat.

- Wie jedes Jahr ist besonders den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Baden-Württemberg zu danken, die den dbv bei seinen Aktionen immer wieder hilfreich und aktiv unterstützen. Ihre Tagungsreihe „*Zur Zukunft der Bibliotheken*“, die die Fachstellen seit dem Jahr 2000 in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach anbieten, ist die Quelle vieler Projekte, die der dbv-LV aufgegriffen und voran gebracht hat. Im nächsten werden wir auf die Fachstellen zugehen und zu einem eigentlich schon für dieses Jahr geplanten gemeinsamen Gespräch über die anstehenden Projekte und Ziele einladen.
- Bündnis für Lebenslanges Lernen
Das Bündnis für Lebenslanges Lernen wurde am 20. Dezember 2011 konstituiert. Dem Bündnis gehören rund 40 Verbände, Organisationen und Einzeleinrichtungen aus der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der betroffenen Ressorts an. Der dbv-Landesverband ist durch Herrn Stierle im Bündnis vertreten.
Das Bündnis arbeitet mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung zwischenzeitlich in Arbeitsgruppen an den Themen „Innovative Weiterbildungskonzepte“ und „Weiterbildungsberatung.“
Zunächst steht die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung / Teilbereich Weiterbildung“ im Vordergrund. Kernaufgabe in diesem Bereich ist die Entwicklung und Implementierung eines Landesprogramms Weiterbildung mit den Säulen „Programmförderung für Bildungsbenachteiligte“ und „Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung“. Die Bibliotheken auch als selbstverständliche Partner der Weiterbildung, insbesondere der beruflichen Bildung zu verankern, ist ein zentrales Ziel, das der dbv LV in das Bündnis einbringt.
- *Grundsätzlich sind Ausschreibungen von Projekten der Weiterbildung auch offen für Öffentliche Bibliotheken und es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Bibliotheken an Projektausschreibungen wie jüngst der Projektförderlinie „Innovative Weiterbildungsangebote 2012“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport beteiligen.* Daher bin ich sehr dankbar, dass die Stadtbibliothek Ludwigsburg sich auch mit einem Projekt an dem Thema beteiligt.
(Herrn Stierle kurz selbst berichten lassen)
Der dbv ist auch im Bündnis kulturelle Bildung und im Arbeitskreis Interkultur vertreten. Allerdings kommen wir mit unseren Aktivitäten immer wieder an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit.
- Dank an die Vorstandsmitglieder